

Liebe Nachbarn,

vor einem Jahr wurden die Windräder auf dem ZAK-Gelände errichtet. Die anschließende Diskussion führte im April 2015 dazu, dass die Fläche „Gersweilerkopf / Fichten“ aus dem Entwurf des Flächennutzungsplans heraus genommen wurden. Viele dachten: geschafft, keine Windräder in Erlenbach/Gersweilerhof.

Am 25. August 2015 ist
Die Rheinpfalz ab 10:00
Uhr vor Ort im
Gersweilerhof!
Sagen Sie Ihre Meinung.

**IRRTUM! AKTUELLER STAND:
DERZEIT AKTIVE PLANUNG DER SWK ZUM BAU
VON WINDRÄDERN AUF DEM GERSWEILERKOPF!!!
800 METER VOR IHRER HAUSTÜR! 200 METER HOCH!**

Aber das stand doch gar nicht in der Zeitung, wird man sagen. Nicht alles wird offen gespielt. Die Fakten: Am 30. Juni fand im Umweltministerium in Mainz eine Sitzung zur Windkraft in Kaiserslautern statt. Es nahmen teil: Oberbürgermeister Dr. Weichel, Herr Vollmer (Vorstand der SWK Versorgungs AG), Prof. Dr. Seimetz (Präsident der SGD Süd), Dr. Griese (Staatssekretär im Umweltministerium) und weitere Mitarbeiter des Umweltministeriums. Die Zusammenfassung des Gesprächs wurde der IG Gegen Windpark KL-Nordost zugespielt. Der erste Absatz des Protokolls lautet:

„Die Stadtwerke Kaiserslautern planen gemäß Vortrag von Herrn OB Dr. Weichel im Bereich der Stadt Kaiserslautern Windenergieanlagen. Zum einen **im Norden der Stadt auf dem Gersweilerkopf** und zum anderen östlich der Stadt im Bereich südlich der BAB 6 im Naturpark Pfälzerwald, auf Kommunal- und Staatswaldflächen.“

In der Stadtratssitzung am Montag, 17. August 2015, hat OB Weichel dies auf Nachfrage der IG nicht bestritten. Damit ist ein unerträglicher Zustand eingetreten: Obwohl im Bauausschuss des Stadtrats im April die Gebiete am Gersweilerkopf als Eignungsgebiete aus dem Flächennutzungsplan herausgenommen wurden, obwohl unser Ortsbeirat am 9. Juli 2015 einstimmig gesagt hat, dass in Erlenbach keine Windräder gebaut werden sollen und obwohl im Herbst 2014 540 Bürger mit ihrer Unterschrift gegen Windräder am Gersweilerkopf gestimmt haben, plant die SWK trotzdem das Gegenteil.

Die rechtliche Situation ist leider so, dass alle bisherigen Beschlüsse und Unterschriften die Windräder nicht verhindern können. Wenn die SWK ihren Bauantrag durchboxt, hat sie gute Chancen. Es ist 1 Minute vor Zwölf, denn das Projekt soll vermutlich schon Ende 2016 ans Netz gehen. Die Planung läuft im Verborgenen!

Wir erwarten deshalb:

- Pläne offen legen, Bürger informieren
- Bürgerwillen akzeptieren, keine Tricksereien
- Mehr Abstand zur Wohnbebauung, 1.000 Meter müssen sein
- Keinen Kahlschlag, die Energiewende soll der Natur nutzen statt ihr zu schaden

Wir haben nun seit einem knappen Jahr die ZAK-Windräder mit 1200m Abstand vor der Türe. Wir können sie sehen – Tag und bei Nacht - bei Ostwind sogar deutlich hören. Mehrere Einwohner berichten über Schlafstörungen. Die geplanten Windräder am Gersweilerkopf werden mit nur 800m Abstand deutlich näher an die Wohnhäuser heran rücken und dadurch noch lauter sein und bedrohlicher wirken. Das dürfen wir nicht zulassen! **Kommen Sie deshalb am 25. August um 10 Uhr zum Termin 'Rheinpfalz vor Ort' am Gersweilerhof, und sagen Sie Ihre Meinung.**

V.i.S.d.P.: Martin Verlage - Husarenäcker 32 - 67659 Kaiserslautern

Achtung Gefahrenzone!

Einflußbereich von Windenergieanlagen

Im Winter Eisabwurf möglich!
Unbefugten ist das Betreten verboten.

Der Betreiber

Warnschild in 300 Meter Entfernung der ZAK-Windräder



Pfeilspitze: Ultes Rast

Abstand zwischen Wohnbebauung (rote Fläche) und Fläche für Windenergie (orange Fläche) beträgt 800 Meter.

Orange = Für Windenergie ausgewiesene Fläche laut Entwurf Flächennutzungsplan 2015 (Stand September 2014)



Erhalt Gersweiler Kopf!
Hier ZAK: 2 Fussballfelder roden für ein Windrad?

Gerodete Fläche an der ZAK im Herbst 2015. Im März 2016 auch auf dem Gersweilerkopf?

